

## Wir öffnen unsere Kirche wieder für Gottesdienste

Liebe Gemeinde, die Türen der Segenskirche sind seit dem 15.03.2020 für Sie geschlossen. Nun sind ja etliche, unbedingt notwendige Schutzmaßnahmen gelockert worden, und wir wollen Sie wieder zu uns in die Kirche einladen. Der erste öffentliche Gottesdienst wird am **21. Juni um 10.30 Uhr** gefeiert werden. Da das Virus nicht verschwunden ist, müssen wir gleichwohl sehr vorsichtig sein. Darum gelten für unsere Gottesdienste besondere Regeln. Wir haben mit dem Presbyterium in Anlehnung an die Empfehlungen der Landeskirche ein Schutzkonzept erarbeitet, mit Hilfe dessen wir hoffentlich Infektionen vermeiden helfen. Die Gottesdienste können aufgrund der Raumgröße mit vorerst 32 Menschen gemeinsam gefeiert werden. Da wir unbedingt vermeiden wollen, Gäste abzuweisen, bitten wir freundlich um Anmeldung im Gemeindebüro bis jeweils Donnerstagmittag (Tel. 5 34 61 oder pad-kg-delbrueck@kkpb.de). In der Kirche gibt es dann ein Einbahnstraßensystem: der Nebeneingang ist ab sofort der Haupteingang und durch die vordere Tür geht es wieder hinaus. Im Gottesdienst herrscht Maskenpflicht und gesungen werden darf vorerst nicht. Wer den Gottesdienst besucht, wird am Eingang zur Nutzung Händedesinfektionsmittel finden. Wir werden alle Besucher/innen in einer Liste eintragen müssen, um etwaige Infektionsgeschehen nachverfolgen zu können. Aus Datenschutzgründen werden diese Listen verschlossen aufbewahrt und jeweils nach vier Wochen vernichtet.

Wenn Sie erkältet sind, oder gar Symptome einer Covid-19 -Erkrankung aufweisen, bitten wir zum Schutz der anderen Menschen nicht zu kommen. Wir sind verpflichtet, darauf hinzuweisen und notfalls auch Menschen den Zutritt zu untersagen. All das gefällt uns nicht. Wem sollte es gefallen? Und doch, es ist auch beglückend, dass wir wieder zusammenkommen können. Dass wir einander anschauen und in Gemeinschaft die Kraft des Hörens und Betens teilen können. So wie es technisch leisten können, werden wir die kommenden Gottesdienste per livestream weiterhin auch auf unserer Homepage ([www.evangelisch-in-delbrueck.de](http://www.evangelisch-in-delbrueck.de)) veröffentlichen.

Pfarrerin G. Hische, Vorsitzende des Presbyteriums

### Kontakte

**Gemeindebüro:** Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht  
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,  
Homepage: [www.evangelisch-in-delbrueck.de](http://www.evangelisch-in-delbrueck.de)

**Öffnungszeiten:** Dienstag 9.00 -11.00 Uhr und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

**Pfarrerinnen:** Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,  
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de  
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380,  
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

**Impressum / Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

**Erscheinungsweise:** Das Gemeindeblatt erscheint vorerst monatlich, damit wir in dieser Corona Krise aktuell informieren können.

## Gemeindeinfo

### Juni 2020

Segenskirche Delbrück

Boke  
Hagen  
Ostenland Steinhorst  
Westenholz Anreppen  
Bentfeld  
Lippling  
Schöning

### Andacht

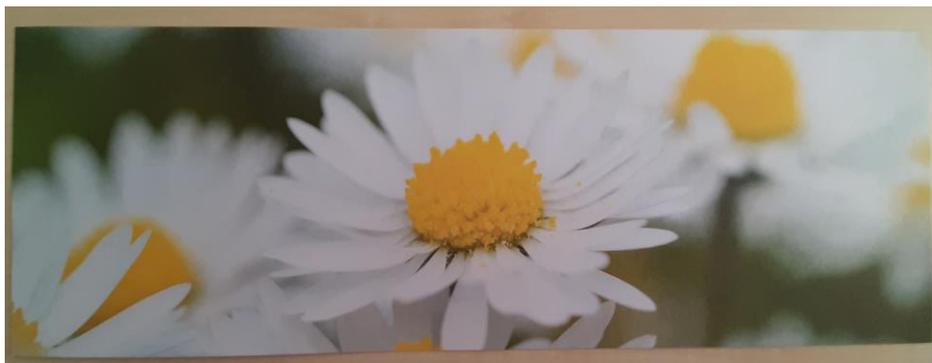
„Du allein Herr, kennst das Herz aller Menschen“, so begleitet mich und uns der Monatsspruch aus dem ersten Buch der Könige. Als Kind habe ich oft gehört: „Der liebe Gott sieht alles und straft kleine Sünden sofort.“ Bestimmt hat manche oder mancher von Ihnen dieses Sprüchlein auch schon mal gesagt bekommen oder sogar selbst ausgesprochen. Leider bewirkt er nichts Gutes. Denn sich Gott als jemanden vorzustellen, der nichts Besseres zu tun hat, als unser Tun und Lassen zu beäugen und zu ahnden, hat wenig mit der befreienden Botschaft des Evangeliums zu tun. Ich lese etwas anderes aus diesem Bibelwort. Wir Menschen sind es, die auf Äußerlichkeiten bedacht sind. Denen es wichtig ist, gut auszusehen, eine gute Figur zu machen, etwas darzustellen, zu leisten, einen möglichst hohen Lebensstandard zu pflegen und ein dickes Auto zu fahren. Wir urteilen sehr schnell über Menschen, die anders aussehen, die sich anders kleiden, andere Essgewohnheiten haben und andere Formen der Religiosität pflegen. Da sind wir auch manches Mal recht ungnädig und schnell. Wie beruhigend, ja entlastend ist es da, dass Gott auf uns ganz anders schaut. Er schaut nicht auf das Äußere, er blickt hinter die Fassade, hinter die Schutzmauern und den schönen Schein. Er schaut mitten ins Herz. Das Herz, das ist unser Ich. Da, wo wir echt sind. Gott schaut uns nicht mit den Augen eines strengen Richters an. Es sind auch nicht die teilnahmslosen Augen einer überirdischen Macht. Sondern Gott schaut uns mit Augen der Liebe an: Wie ein liebender Vater seine Kinder, ja wie Liebende sich ansehen. Gottes Augen sehen das, was uns liebenswert macht, was uns schön sein lässt. Ja, sie sehen auch, wo ich unvollkommen und noch immer nicht erlöst bin. Sie sehen die Wunden, die wir erlitten haben und wissen um meine Geschichte. Gottes Augen sehen hinein in unsere Ängste, Zweifel und Fehler und verstehen, trösten und heilen. "Gott kennt das Herz aller Menschen." Das macht mir keine Angst, sondern es stärkt und lässt mich erleichtert aufatmen. Ich brauche in diesen Zeiten viele solcher tröstenden Worte. Damit ich hinter meiner Maske nicht an allem verzweifle. Damit ich immer wieder dahin zurückfinde, wie Gott uns so gerne haben möchte. Mit einem weiten, offenen Herzen, das liebevoll und wertschätzend, ja auch verzeihend anderen begegnet und das sich ausschütten darf, wenn es einmal zu schwer geworden ist.

Ihre Pfarrerin G. Hische

## Termine

21.06.	10.30 Uhr	<b>GD 2. So nach Trinitatis</b> Pfarrerin Hempert- Hartmann	Wir bitten freundlich um Anmeldung zum Gottesdienst, Tel. 5 34 61 oder Pad-kg-delbrueck@kkpb.de
28.06.	10.30 Uhr	<b>GD 3. So nach Trinitatis</b> Pfarrerin Hische	Wir bitten freundlich um Anmeldung zum Gottesdienst, Tel. 5 34 61 oder Pad-kg-delbrueck@kkpb.de

*Wir glauben an den Heiligen Geist,  
den Geist der Freiheit, der uns zusammenhält  
in einer gemeinsamen Kirche.  
Als Gottes FüÙe dürfen wir neue Wege gehen,  
als Gottes Augen nach dem Menschen sehen,  
als Gottes Mund gute Worte sagen,  
als Gottes Hände den Frieden wagen.  
Trotz Unwissen glauben wir, dass das Reich Gottes für alle Menschen an allen  
Orten gilt.  
Ich glaube an das ewige Leben, an die Liebe, die stärker ist als der Tod.*



*Heiliger Geist, füll Hoffnung in  
unsere Herzen*

*Mach unsere Herzen stark mit  
Frieden*

*TröÙte uns mit Liebe.*

Mit diesen Worten beschrieben die diesjährigen Konfis die Glaubensaussagen des dritten Abschnittes unseres Glaubensbekenntnisses. Was wir alle in der damaligen Arbeitsphase zu Beginn des Jahres noch nicht ahnten, war die Brisanz und Aktualität ihrer Übersetzung für die Corona-Zeit, die unseren bisherigen Alltag so sehr durcheinander brachte! Wir alle mussten neue Wege gehen, oft vorsichtig, oft nur die allernotwendigsten. Unsere Freiheit war eingeschränkt, gewiss. Doch wie frei konnten wir nach den Menschen um uns herum sehen. Unsere Hilfe anbieten. Hilfe annehmen. Einander gute Worte sagen. Persönlich über den Gartenzaun, am Telefon, schriftlich als Karte oder Brief oder Email. Manch eine von uns lernte sogar skypen! In der Bedrohung wagten wir den Frieden untereinander. Wir wissen immer noch nicht, wann wieder so etwas wie Normalität in unseren Alltag einkehren wird. Ob wir alle sicher, gesund und wohlbehalten durch die vor uns liegende Zeit kommen werden. Aber wir dürfen weiterhin Gottes FüÙe, Augen, Mund und Hände sein. Dafür bin ich dankbar!

Ihre und Eure Pfarrerin Cl.Hempert-Hartmann